

Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon/Telefax: 0211 – 600 40 79

Internet: www.de-gr-gesellschaft.com · E-Mail: info@de-gr-gesellschaft.com

Konto-Nr.: 1 738 293 00 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)

IBAN: DE36 3004 0000 0173 8293 00

BIC: COBADEFFXXX



Semesterprogramm 2015/II

Freitag, 25. September 2015

„Platons Schwestern - Frauen in der griechischen Antike“

Power-Point gestützter Vortrag mit Dr. Rosa Reuthner (München)

Die antike griechische Gesellschaft ist lange Zeit als eine Männergesellschaft wahrgenommen worden. Wenig ist uns immer noch von jenen Frauen und ihrer Welt bekannt, die der Philosoph Platon als die „Hälfte des vollkommenen Glücks“ bezeichnet hat. Sie tragen keine berühmten Namen, ihre Wirkungsbereiche jedoch in dieser Zeit ohne Supermarkt und Tiefkühltruhe waren vielfältig und facettenreich. Sie waren mit Kreativität und profundem Wissen verbunden, ebenso mit dem Stolz auf das Geleistete. In diese Welt gewähren uns noch heute wundervolle Vasenbilder Einblicke.

Freitag, 23. Oktober 2015

„Syros – Metropole der Kykladen“

Power-Point gestützter Vortrag mit Prof. Dr. Dietram Müller (Wiesbaden)

Die nur 86 km² große Insel Syros wird trotz ihrer zentralen Lage und guten Erreichbarkeit nur von wenigen ausländischen Touristen besucht. Sie unterscheidet sich stark von den anderen Kykladeninseln, besonders durch ihre Hauptstadt Ermúpolis mit über 15.000 Einwohnern. Sehenswert sind die klassizistischen Bauten der Unterstadt aus der Blütezeit im 19. Jahrhundert, als Ermúpolis die bedeutendste Stadt Griechenlands war. Auf dem westlichen Stadthügel liegt das katholische Áno Syros, von den Venezianern nach 1204 gegründet. Der Südtteil der Insel ist ein fruchtbares Hügelland mit kleinen Dörfern und wenigen Strandorten. Gebirgig, karg und kaum bewohnt ist der nördliche Teil Áno Meriá. Der Vortrag führt durch die Hauptstadt, die Landschaften, Dörfer, Klöster und Kirchen der Insel und versucht, ein Bild der Schönheiten von Syros zu vermitteln.

Donnerstag, 26. November 2015

„Patmos und die Apokalypse des Johannes“

Vortrag mit Dr. Stamatís Lympelopoulos (Delphi)

Auf der Insel Patmos hat Johannes im Jahre 95 n. Chr. die Offenbarung Gottes niedergeschrieben. Die Grotte der Apokalypse und das Johanneskloster zeugen von dem Aufenthalt des Sehers auf Patmos. Kaum ein anderes Buch der Bibel wirkt so erschreckend und widerstrebt bildlicher Vorstellung so wie die Apokalypse - aber keines hat zugleich die Phantasie der Menschen und die bildende Kunst so stark angeregt wie diese Visionen. Die Reflexion in der europäischen Kunst und Literatur wird aufgezeigt und deren Wirkung in der Geschichte des Christentums.

Der Vortrag mit Lichtbildern von Patmos und der abendländischen Kunst führt Sie in die Welt der Offenbarung des letzten Buches der Bibel.

**Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal der „Brücke“, Kasernenstraße 6, statt.
Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt 3,00 €, für Mitglieder frei**